



erstellt im März 2013
Josef Ascher, Kreisbrandrat im Landkreis Passau



Gedanken zum Jahr 2012



Neujahrsempfänge, Jahresabschluss- und Weihnachtsfeiern oder Jahreshauptversammlungen sind schon wieder Vergangenheit.

Das Jahr 2012 ist Geschichte und trotzdem ist es wichtig zurückzuschauen, Lehren aus dem Erlebten zu ziehen und Ziele für das neue Jahr 2013 abzustecken.

Viele Bausteine wurden aufeinander gebaut, andere wurden wieder zurückgenommen und trotz vieler Baustellen konnten verschiedene Bauwerke abgeschlossen werden.

Der Rückbau der bewährten Alarm- und Einsatzzentrale und die Einweihung der neuen Integrierten Leitstelle mit der einheitlichen Notrufnummer 112 war wohl die größte Herausforderung der letzten Jahre. Viele Hände haben geplant, gestaltet und die moderne Technik mit Daten gefüttert. Ein Start in eine „Neuzeit“ ist immer etwas Besonderes, eine Herausforderung, aber auch eine Neuorientierung.

Mit gutem Gewissen können wir heute sagen, es hat funktioniert.

Aber die Zeit läuft weiter und die Aufgaben für das laufende Jahr sind wieder von großem Umfang und weitreichender Bedeutung für das Ehrenamt. Neben dem Handwerker sind mittlerweile auch viele Spezialisten gefragt, wenn ich nur an die IT-Branche denke. Und doch dürfen wir nicht vergessen, dass wir alle nur Menschen sind, die in Ihrer Freizeit für Andere im wahrsten Sinne des Wortes durchs Feuer gehen.

Ich spreche allen meinen persönlichen Dank für Euer ehrenamtliches Engagement in der großen Feuerwehrfamilie im schönen Landkreis Passau aus. Ich danke allen, die mich persönlich, aber auch die gesamte Inspektion, bei den Aufgaben unterstützt haben, verbunden mit der Bitte dies auch künftig zu tun.

Die modernsten Gerätehäuser, die neuesten Fahrzeuge und die teuersten Maschinen wären ohne Euch wertlos.

Vergelt's Gott für Euer großes Feuerwehrherz!

Breitenberg, im März 2013


Josef Ascher
Kreisbrandrat im Landkreis Passau



Gedenken der verstorbenen Kameraden

**In Stille und Ehrfurcht
gedenken wir
aller verstorbenen
Feuerwehrmitglieder**



Du warst es wert, so sehr geliebt zu werden.
Du bist es wert,
dass so viel Traurigkeit geblieben ist
an Deiner Stelle.

Zur Erinnerung
im Gebet

an Herrn

**Manfred
Riedl**

Altbürgermeister
aus Oberzell

* 22.10.1942

† 14. 3.2012
nach Empfang der
hl. Sakramente

Herr, schenke ihm
das ewige Leben.

Bestattungsinstitut Leidinger - Tel. 08591/1838



*Das kostbarste Vermächtnis
eines Menschen ist die Spur,
die seine Liebe in unseren Herzen
zurückgelassen hat.*

Wo du auch weilst
im Herzen bist du bei uns

Walter Raab

* 22.11.1938

† 16.10.2012

Bestattungen Söldner, Vilshofen



Stärke und Ausrüstung der Feuerwehren des Lkr. Passau

- Stand 31.12.2012 -

Stärke der Feuerwehren

154 Freiwillige Feuerwehren

1 Betriebsfeuerwehr

Freiwillige Feuerwehren	7.664
Betriebsfeuerwehren	10

<u>Feuerwehrkameraden/-innen</u>	<u>7.674</u>
Feuerwehranwärter/-innen	1.330

<u>Gesamt</u>	<u>9.004</u>

In den Freiwilligen Feuerwehren leisten 574 Frauen aktiven Dienst und innerhalb der Jugendgruppen engagieren sich 328 Mädchen. Somit ergibt sich eine Gesamtzahl von insgesamt 902 Frauen und Mädchen (ca.10%) in den Feuerwehren des Landkreises Passau.



Einsatzberichte 2012

a) Brandeinsätze

Im Berichtsjahr wurden die Feuerwehren des Landkreises Passau
(nach den vorliegenden Einsatzberichten)

262 mal

zu Bränden alarmiert.

Diese teilen sich auf in:

12	Großbrände
51	Mittelbrände
161	Kleinbrände
38	Brände beim Eintreffen bereits gelöscht

Zur Bekämpfung dieser Brände waren

451 Ausrückungen

der Feuerwehren (meist mehrere Feuerwehren im Einsatz) notwendig.

**Die 260 Brandeinsätze im Landkreis verteilen sich auf folgende
Brandobjekte:**

Wohnungen	71
Verwaltung, Büro	1
Geschäft, Warenhaus	2
Handwerksbetriebe, Kleingewerbebetriebe	5
Hotel / Gaststätte	9
Theater, Versammlungsstätten, Schulen, Kino, Kirche	4
Krankenhäuser, Heim, Sammelunterkunft	6
Garagen	12
Baustelle, Rohbau	0
Land-/Forstwirtschaft	19
Verkehrsanlage, Bahnhof, Hafen, Pipeline	0
Fahrzeuge	44
Kleinteile (Mülltonne, Abfallhaufen, Baum u.a.)	18
Lager, Spedition	4
Industrie, Energieversorgung	18
Freiflächen (Wald, Moor, Heide, Gras, Müll)	41
Sonstiges	8
Gesamt	262



Personenrettung und -schäden:

Rettung:

9 Personen wurden von der Feuerwehr gerettet;
dabei wurden 2 Personen über Feuerwehrleitern gerettet

2 Personen musste von der Feuerwehr tot geborgen werden;

Nach den vorliegenden Einsatzberichten wurde bei der
Brandbekämpfung ein Feuerwehrdienstleistender verletzt.

Tierrettung:

Bei Brandeinsätzen 2012 sind nach den vorliegenden Zeitungsberichten sowie nach meinen Kenntnissen eine große Zahl von Tierrettungen erfolgt. Genaue Zahlen liegen nicht vor, da in den Einsatzberichten hierüber keine Angaben erfolgen.

Geleistete Einsatzstunden:

Laut vorliegenden Einsatzberichten waren bei den 281 Brandeinsätzen insgesamt 447 Feuerwehren mit

6.290 Feuerwehrmänner/-frauen

im Einsatz. Von diesen Feuerwehrmännern/-frauen wurden insgesamt

10.451 Einsatzstunden

geleistet.

b) Technische Hilfeleistungen

Die Feuerwehren des Landkreises Passau wurden im Jahr 2012

1.852 mal

zu technischen Hilfeleistungen gerufen.

An Ausrückungen (Mehrfachalarmierungen) waren dies

2.077

Bei vielen Einsätzen waren zwei oder mehrere Schadensereignisse gleichzeitig zu verzeichnen (z.B. Verkehrsunfall - Öl auf der Fahrbahn - auslaufender Treibstoff - Überschwemmung - Freiwerden gefährlicher Stoffe - Sturmschaden - Wasserschäden).

**THL-Einsätze im Landkreis Passau, getrennt nach Schadensereignissen:**

Unfall mit Straßenfahrzeugen, Verkehrshindernis	226
Unfall mit Schienenfahrzeugen	6
Unfall mit Luftfahrzeugen	0
Unfall mit Wasserfahrzeugen	2
Absturzgefährdete Personen (Person droht zu springen)	1
Hochbauunfall, Einsturz/Einsturzgefahr von Gebäuden	0
Absturzgefährdete Teile (Dachteile, Antennen, Gerüst, Eiszapfen)	14
Tiefbau- / Silounfall	1
Unfall mit Aufzügen, Fahrtreppen, Maschinen, technischen Geräten	4
Wasser / Eisunfall	2
Wasserschäden (z.B. Rohrbruch, geplatzter Wasserschlauch)	89
Hochwasser, Überschwemm., gefährdete Dämme, Eisstau	128
Sturmschäden	148
Tierunfall (Tierbergung)	31
Insekten	81
Auslaufender Treibstoff aus Fahrzeugtank	16
Ölspur, Öl auf der Fahrbahn	135
Öl auf Gewässer	6
Freiwerden gefährlicher Stoffe (Mineralöl, Chemikalien, Druckgas)	12
Vermisste Personen	11
Raum-/Wohnungsöffnung bei akuter Gefahr	42
Verschließen v. Raum o. Wohnung bei akuter Gefahr	1
Wassertransport, Wasserversorgung	38
Freiwillige Tätigkeit nach Nr. 4.5 VollzBekBayFwG	335
Sonstige Hilfeleistungen	269
Einsatz zur technischen Hilfeleistung nicht mehr erforderlich	13
Sonstige Hilfeleistungen (First Responder)	241
Einsätze insgesamt	1.852

Von der Feuerwehr bei technischen Hilfeleistungen gerettete Personen: 114

Von der Feuerwehr tot geborgene Personen: 18

Verletzte Feuerwehrleute: 2



Geleistete Einsatzstunden

Laut vorliegenden Einsatzberichten waren bei den 1.9870 Einsätzen insgesamt 2.065 Feuerwehren mit

15.092 Feuerwehrmänner/-frauen

im Einsatz; dabei wurden insgesamt

26.255 Einsatzstunden

geleistet.

c) Sicherheitswachen

Im Jahr 2012 wurden von **378 Feuerwehren** insgesamt

353 Sicherheitswachen durchgeführt.

Bei den Sicherheitswachen wurden

2.174 Feuerwehrdienstleistende eingesetzt; dabei haben diese insgesamt

11.260 Stunden geleistet.

d) Fehllalarme

Im Jahre 2012 wurden die Feuerwehren im Landkreis Passau zu

180 Fehleinsätzen gerufen.

Dabei wurden insgesamt **194 Feuerwehren** alarmiert

Die Fehllalarme teilen sich wie folgt auf

- Blinder Alarm (Irrtum des Meldenden)	34
- Böswilliger Alarm	4
- Auslösung der Brandmeldeanlage	142

Bei den Fehllalarmen waren

2.540 Feuerwehrleute im Einsatz, dabei wurden

1.672 Einsatzstunden geleistet.



e) Zusammenfassung

Einsätze 2012:

Brandeinsätze	262
THL - Einsätze	1.852
Sicherheitswachen	353
Fehlalarme	180
Gesamt:	2.647

Alarmiert wurden 2012 zu:

Brandeinsätzen	451 Feuerwehren
THL - Einsätzen	2.077 Feuerwehren
Sicherheitswachen	378 Feuerwehren
Fehlalarmen	194 Feuerwehren
Gesamt:	3.100 Feuerwehren

Anzahl der eingesetzten Feuerwehrdienstleistenden:

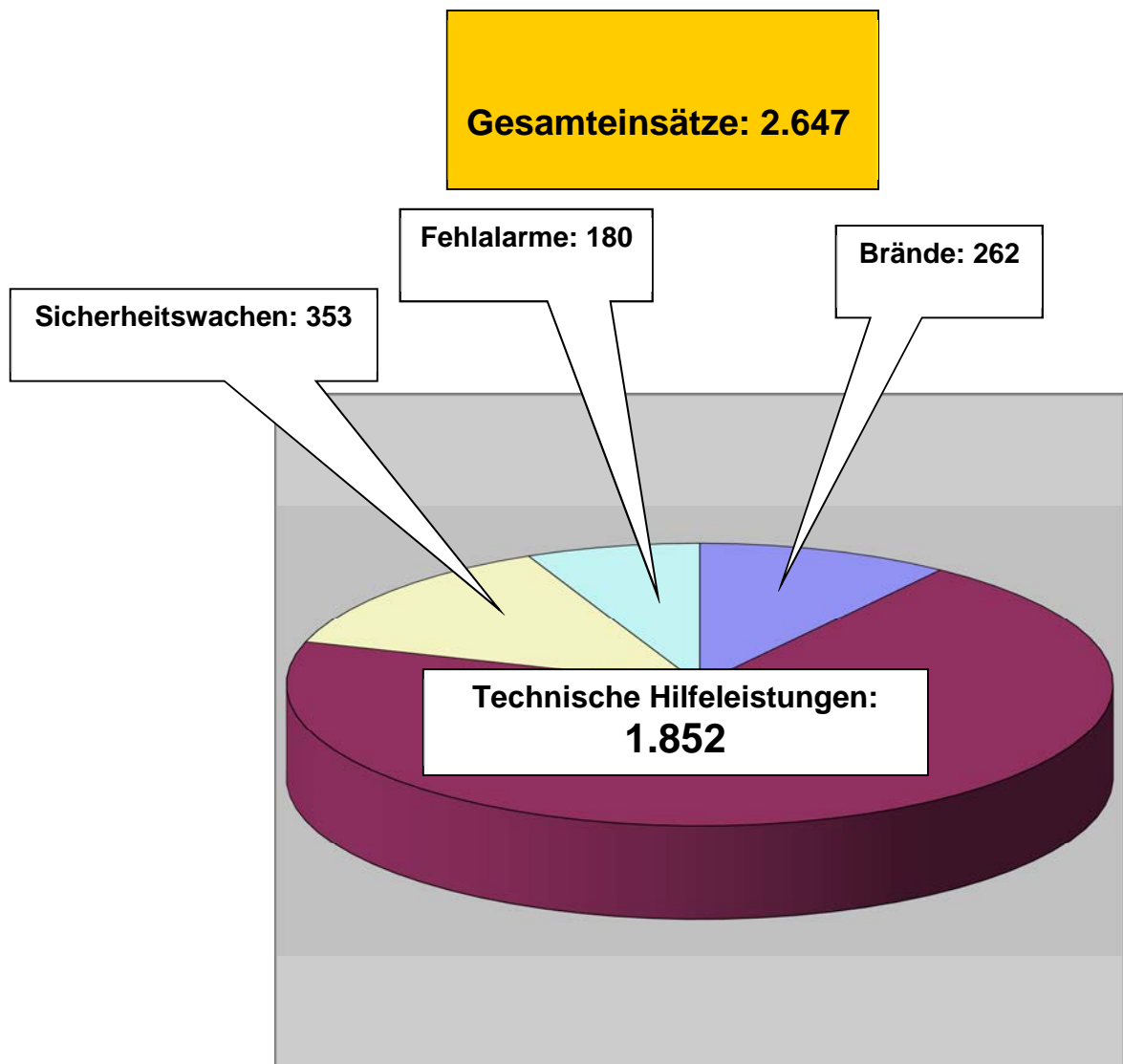
bei Brandeinsätzen	6.290 Mann
bei THL – Einsätzen	15.092 Mann
bei Sicherheitswachen	2.174 Mann
bei Fehlalarmen	2.540 Mann
Gesamt:	26.096 Mann

Von den Feuerwehren im Jahre 2012 geleistete Einsatzstunden:

bei Brandeinsätzen	10.451 Stunden
bei THL - Einsätzen	26.255 Stunden
bei Sicherheitswachen	11.260 Stunden
bei Fehlalarmen	1.672 Stunden
Gesamt:	49.638 Stunden



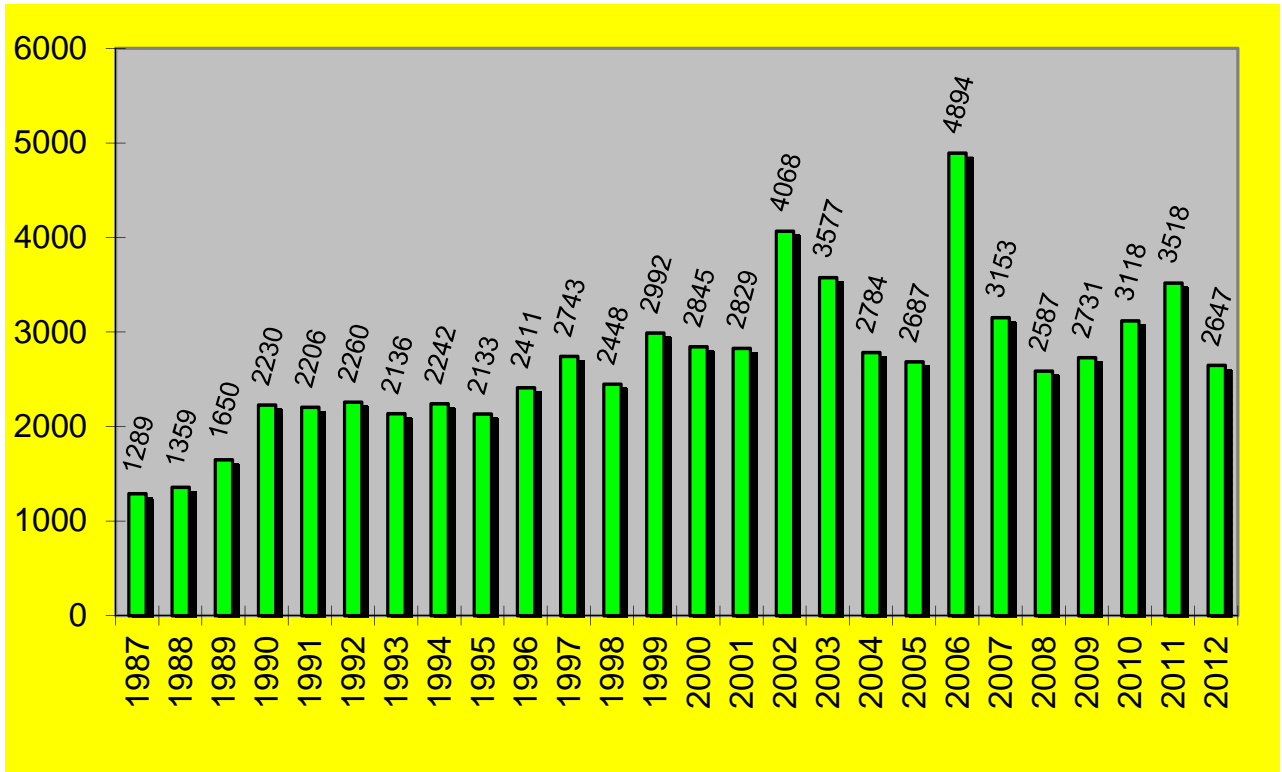
Die Feuerwehren des Landkreises Passau 2012 im Spiegel der Zahlen



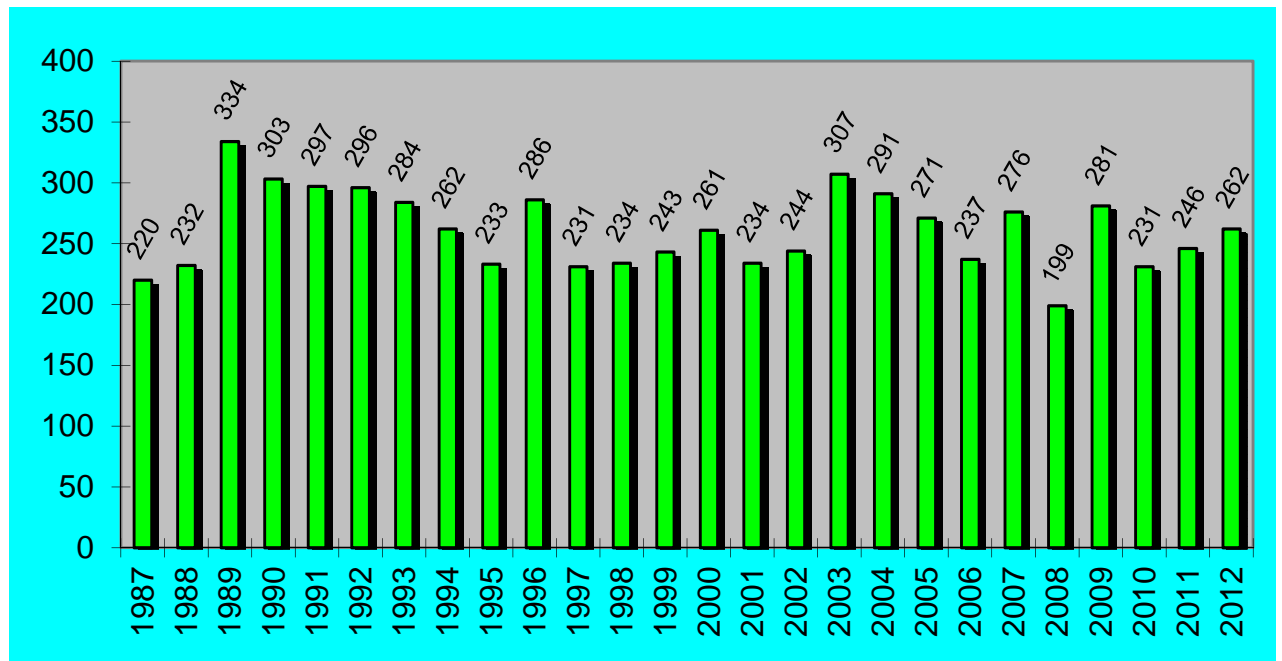


Einsatzentwicklung im Landkreis Passau 1987 - 2012

Gesamteinsätze

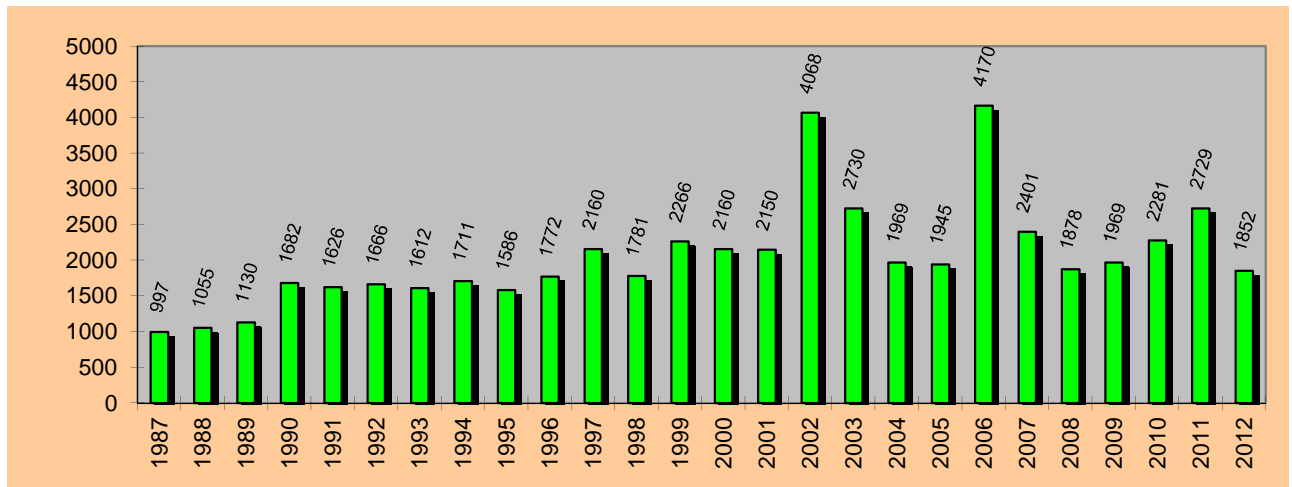


Brände

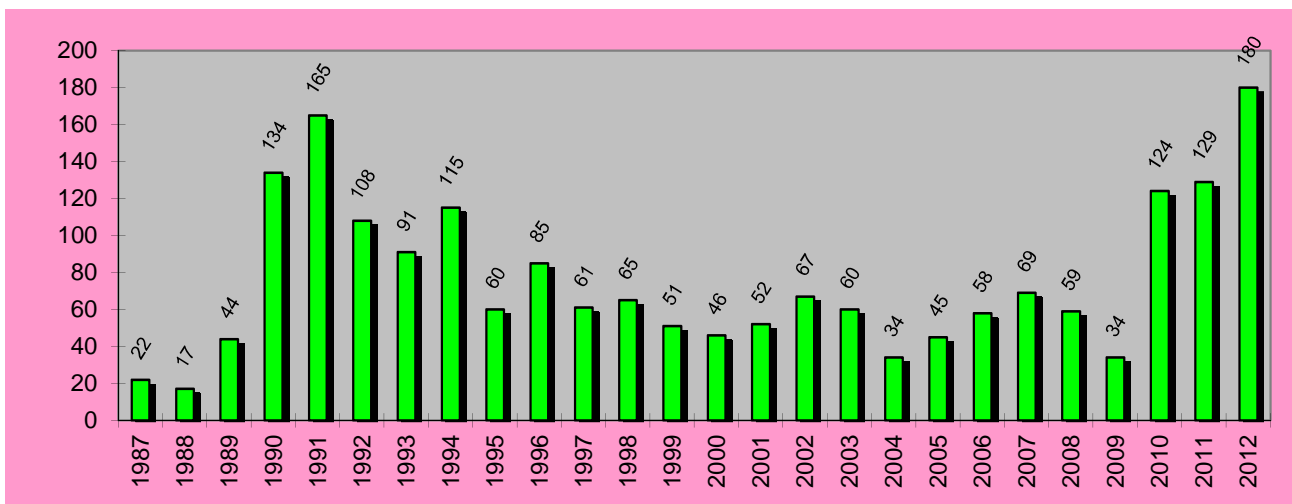




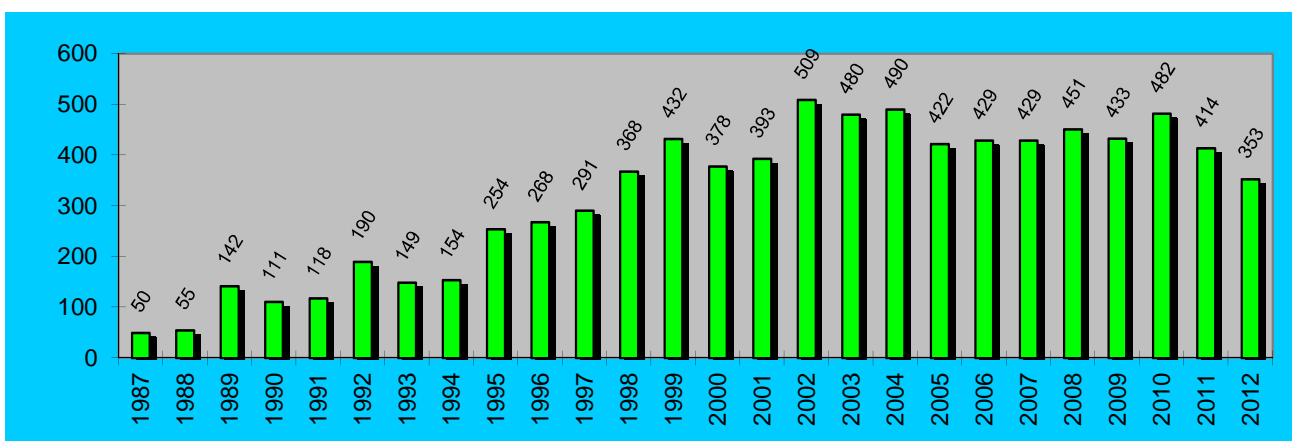
Technische Hilfeleistungen



Fehlalarme



Sicherheitswachen





Ausrückungen der Feuerwehren im Jahre 2012

Erstellt nach den vorgelegten und fehlerfreien Einsatzberichten, sowie den Alarmprotokollen
Erfassung durch die AEZ

Feuerwehren im Landkreis

Gemeinde	Feuerwehr	Brände	THL	Fehl- alarme	SiWa	Gesamt
Aicha v. W.	Aicha v. W.	8	11	3	4	26
	Weferting	1	8	0	0	9
Aidenbach	Aidenbach	3	8	8	11	30
Aldersbach	Aldersbach	8	22	6	10	46
	Haidenburg	0	2	0	0	2
	Kriestorf	1	1	0	0	2
	Pörndorf (kein Einsatz lt. Kdt.)	0	0	0	0	0
	Uttigkofen	2	0	0	0	2
	Walchsing	7	10	3	2	22
Bad Füssing	Aigen a. Inn	3	22	1	1	27
	Bad Füssing	12	42	21	15	90
	Egglfing a. Inn	4	7	0	0	11
	Gögging	0	0	0	1	1
	Irching	1	1	0	0	2
	Würding	1	7	0	1	9
Bad Griesbach i. Rottal	Bad Griesbach i. Rottal	13	56	29	5	103
	Karpfham	3	14	0	10	27
	Reisbach	0	3	0	5	8
	Reutern	3	6	0	10	19
	St. Salvator	4	8	0	7	19
	Thiersbach	0	2	0	3	5
	Weng	3	4	1	10	18
Beutelsbach	Beutelsbach	1	6	1	2	10
	Klessing	0	3	0	0	3
	Lederling (kein Einsatz lt. Kdt.)	0	0	0	0	0
Breitenberg	Breitenberg	4	23	0	7	34
	Gegenbach	3	11	0	3	17
Büchlberg	Büchlberg	6	25	4	3	38
	Denkhof	1	9	1	2	13
	Schwieging	1	3	1	0	5
Eging a. See	Eging a. See	11	10	6	6	33
Fürstenstein	Fürstenstein	4	27	1	3	35
	Nammering	3	11	1	0	15
Fürstenzell	Ausham (kein Einsatz lt. KBM)	0	0	0	0	0
	Bad Höhenstadt	2	7	0	0	9
	Engertsham	3	13	0	7	23
	Fürstenzell	13	32	4	6	55
	Jägerwirth	5	4	0	8	17
	Kleingern	2	0	0	0	2
	Rehschaln	3	4	0	0	7
	Voglarn	1	3	0	0	4



Jahresbericht des Kreisbrandrates für das Jahr 2012



Gemeinde	Feuerwehr	Brände	THL	Fehl- alarme	SiWa	Gesamt
Haarbach	Bergham	0	3	0	0	3
	Grongörgen	0	2	0	0	2
	Haarbach	1	6	0	1	8
	Rainding	1	7	0	0	8
	Unterhörbach	0	1	0	0	1
	Uttlau	1	1	0	0	2
	Wolfakirchen	0	7	0	0	7
Hauzenberg	Germannsdorf	3	36	0	2	41
	Hauzenberg	13	113	3	11	140
	Jahrdorf	2	18	0	1	21
	Oberdiendorf	0	17	0	4	21
	Oberneureuth	1	6	0	0	7
	Raßberg	0	12	0	0	12
	Raßreuth	1	12	1	0	14
	Windpassing	1	16	1	0	18
	Wotzdorf	2	11	4	3	20
Hofkirchen	Garham	8	29	1	2	40
	Hilgartsberg	3	6	0	1	10
	Hofkirchen	5	21	0	5	31
Hutthurm	Großthannensteig	4	30	2	4	40
	Hötzdorf	2	15	0	3	20
	Hutthurm	6	39	1	3	49
	Leoprechting	2	12	1	5	20
	München	2	6	0	2	10
	Prag	1	10	0	3	14
Kirchham	Kirchham	4	33	0	0	37
	Schambach	2	6	1	0	9
Kößlarn	Kößlarn	2	18	1	0	21
	Oberwesterbach	0	1	0	0	1
	Thanham	2	2	0	0	4
Malching	Halmstein	0	1	0	0	1
	Malching	2	14	0	0	16
Neuburg a. Inn	Höch-Fürstdohl	3	5	1	0	9
	Neuburg a. I.	3	15	1	0	19
	Neukirchen a. I.	10	25	3	1	39
Neuhaus a. Inn	Mittich	2	8	1	0	11
	Neuhaus a. I.	2	6	0	0	8
	Vornbach	2	15	0	1	18
Neukirchen v. W.	Büchl	3	5	1	0	3
	Neukirchen v. W.	2	9	1	4	2
Obernzell	Ederlsdorf	3	9	0	0	12
	Erlau	2	6	3	0	11
	Obernzell	3	29	4	5	41
	BtF Sumida (Vogt)	0	0	0	0	0



Jahresbericht des Kreisbrandrates für das Jahr 2012



Gemeinde	Feuerwehr	Brände	THL	Fehl- alarme	SiWa	Gesamt
Ortenburg	Dorfbach	2	8	0	0	10
	Göbertsham	1	3	0	1	5
	Holzkirchen	1	4	0	0	5
	Königbach (kein Einsatz lt. Kdt.)	0	0	0	0	0
	Neustift	1	4	0	0	5
	Oberiglbach	0	2	0	0	2
	Ortenburg	6	22	1	1	30
	Parschalling	1	3	0	0	4
	Söldenau	6	16	0	0	22
Unteriglbach	2	10	0	0	12	
Pocking	Eggersham	0	1	0	0	1
	Hartkirchen	1	7	2	1	11
	Indling	6	9	1	0	16
	Pocking	9	46	3	11	69
	Schönburg	0	6	0	0	6
	WF VAW Rottwerk	0	0	0	0	0
Rotthalmünster	Asbach	5	4	0	2	11
	Rotthalmünster	8	35	0	3	46
	Weihmörting	4	7	0	0	11
Ruderting	Ruderting	3	13	1	10	27
Ruhstorf a.d.R.	Eglsee	1	1	0	0	2
	Eholting	2	3	0	2	7
	Hütting	2	3	0	1	6
	Mitterdorf	0	1	0	0	1
	Ruhstorf a. d. R.	8	276	3	34	321
	Schmidham	2	1	0	2	5
	Sulzbach	0	4	0	0	4
	WF Hatz	0	0	0	0	0
Salzweg	Oberilzmühle	0	2	0	1	3
	Salzweg	4	14	3	2	23
	Straßkirchen	3	10	5	0	18
Sonnen	Sonnen	2	2	0	0	4
Tettenweis	Großhaarbach	0	5	0	0	5
	Poigham	0	3	0	0	3
	Tettenweis	2	25	0	1	28
Thyrnau	Donauwetzdorf	2	1	0	3	6
	Kellberg	3	13	0	8	24
	Thyrnau	10	29	3	4	46
Tiefenbach	Haselbach	4	16	0	2	22
	Kirchberg	2	14	0	10	26
	Tiefenbach	2	11	5	2	20
Tittling	Tittling	6	21	14	8	49
Untergriesbach	Gottsdorf	2	8	0	0	10
	Hundsruck	3	5	0	0	8
	Lämmersdorf	0	9	0	0	9
	Oberötzdorf	1	14	0	2	17
	Schaibing	2	19	0	1	22
	Untergriesbach	7	23	0	1	31



Jahresbericht des Kreisbrandrates für das Jahr 2012



Gemeinde	Feuerwehr	Brände	THL	Fehl- alarme	SiWa	Gesamt
Vilshofen a.d. Donau	Albersdorf	2	6	0	5	13
	Alkofen	6	20	11	1	38
	Aunkirchen	4	14	2	0	20
	Pleinting	3	27	1	0	31
	Sandbach	4	15	0	1	20
	Schönerting	0	2	1	0	3
	Schwanham	0	1	0	0	1
	Vilshofen	29	62	10	23	124
Zeitlarn	1	9	0	9	19	
Wegscheid	Eidenberg	3	14	0	2	19
	Kasberg	2	4	0	1	7
	Meßnerschlag	1	4	0	0	5
	Möslberg	0	3	1	0	4
	Thalberg	0	3	0	2	5
	Thurnreuth	0	5	1	0	6
	Wegscheid	5	21	0	0	26
Wildenranna	1	10	0	1	12	
Windorf	Gaishofen	1	2	0	0	3
	Otterskirchen	4	8	0	9	21
	Rathsmannsdorf	4	10	2	0	16
	Schwarzhöring	2	9	1	0	12
	Windorf	2	14	0	2	18
Witzmannsberg	Rappenhof	3	6	0	4	13
	Witzmannsberg	2	7	1	2	12
Gesamtzahl der Ausrückungen 2012		<u>451</u>	<u>2.077</u>	<u>194</u>	<u>378</u>	<u>3.100</u>



Ausbildung und Fortbildung 2012

Lehrgang	KBI Süd	KBI West	KBI Nord	KBI Ost	Gesamt	Feuerwehrschule	Standort
Fahrersicherheitstraining Landshut	11	11	10	10	42	0	42
Fahrersicherheitstraining KBI-Nord	0	0	28	0	28	0	28
Weiterbildung Atemschutzleiter	0	0	0	14	14	0	14
Sprechfunklehrgang	0	24	38	55	117	0	117
Maschinenlehrgang	25	15	19	0	59	0	59
Maschinsitenweiterbildung	0	0	32	15	47	0	47
Seminar "Technische Hilfeleistung"	12	15	20	2	49	0	49
CSA-Träger	4	6	3	2	15	0	15
Atemschutzgeräteträger	22	15	19	41	97	0	97
Truppführerlehrgang	21	38	38	73	170	0	126
Truppmannlehrgang	57	61	55	137	310	0	315
ABC - Einsatz Grundlagen	0	0	0	1	1	1	0
Atemschutzgerätewart	0	1	0	0	1	1	0
Aufbaulehrgang Einsatzleitung	0	0	0	1	1	1	0
Ausbilder für Maschinsiten	0	2	0	0	2	2	0
Ausbilder in der Feuerwehr	0	2	1	0	3	3	0
Ausbilder Truppmann - Truppführer	0	0	1	0	1	1	0
Brandschutzerziehung	1	0	0	1	2	2	0
Drehleitermaschinist	2	2	0	0	4	4	0
Einführung in die Stabsarbeit	0	0	0	1	1	1	0
Einsatznachbereitung	0	0	3	1	4	4	0
Gerätewart	0	4	1	0	5	5	0
Gruppenführer	10	11	12	9	42	42	0
Jugendwart	1	3	5	2	11	11	0
Leiter des Atemschutzes	0	1	1	0	2	2	0
Leiter einer Feuerwehr	10	7	3	1	21	21	0
Zugführer	0	0	2	2	4	4	0
Leiter UG-ÖEL	1	0	0	0	1	1	0
<u>Gesamt:</u>	177	218	291	368	1054	106	909



Leistungsprüfungen 2012

Die Gruppe im Löscheinsatz



Zusammenstellung der Gruppen

	KBI-Bereich Süd	KBI-Bereich West	KBI-Bereich Nord	KBI-Bereich Ost	Gesamt
Löschangriff	14	38	27	36	115
Löschangriff-Gäste	7	6	16	10	39
Gesamt	21	44	43	46	154

Folgende Leistungsabzeichen des „Löschangriffs“ wurden 2012 erworben:

	KBI-Bereich Süd	KBI-Bereich West	KBI-Bereich Nord	KBI-Bereich Ost	Gesamt
Stufe 1	33	85	83	109	310
Stufe 2	19	57	63	54	193
Stufe 3	25	39	53	50	167
Stufe 4	18	29	38	37	122
Stufe 5	25	38	43	38	144
Stufe 6	35	26	46	27	134
Gesamt	155	274	326	315	1070



Die Gruppe im THL-Einsatz



Zusammenstellung der Gruppen

	KBI-Bereich Süd	KBI-Bereich West	KBI-Bereich Nord	KBI-Bereich Ost	Gesamt
THL	10	7	16	10	43
THL-Gäste	0	0	0	0	0
Gesamt	10	7	16	10	43

Folgende Leistungsabzeichen der „Technischen Hilfeleistung“ wurden 2012 erworben:

	KBI-Bereich Süd	KBI-Bereich West	KBI-Bereich Nord	KBI-Bereich Ost	Gesamt
THL - Stufe 1	23	11	34	18	86
THL - Stufe 2	17	8	25	9	59
THL - Stufe 3	8	10	17	19	54
THL - Stufe 4	5	6	19	15	45
THL - Stufe 5	13	4	14	3	34
THL - Stufe 6	5	3	16	5	29
Gesamt	71	42	125	69	307



Ehrungen 2012

Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber und Gold



1	20.01.12	BR-Breitenberg	7	1
		BR-Gegenbach	5	1
2	21.01.12	München	4	1
3	28.01.12	Ederlsdorf	6	1
4	02.03.12	Kirchham	5	0
5	04.05.12	FÜ-Engertsham	1	1
		FÜ-Kleingern	3	0
		FÜ-Fürstzell	0	1
		FÜ-Bad Höhenstadt	3	4
6	12.05.12	Hauzenberg (150-Jahre)	3	1
7	07.07.12	Ausham (125-Jahre)	11	7
8	28.07.12	SA-Salzweg	6	2
		SA-Oberilzmühle	0	1
9	15.09.12	HAU-Raßberg	4	1
		HAU-Jahrdorf	1	0
		HAU-Oberdiendorf	0	1
		HAU-Wotzdorf	1	2
		HAU-Raßreuth	1	0
		HAU-Windpassing-Haag	3	1
10	29.09.12	BÜ-Denk Hof	4	2
		BÜ-Schwieging	1	2
11	10.10.12	KÖ-Thanham	6	3
		KÖ-Kößlarn	1	1
		KÖ-Oberwesterbach	1	0
12	11.10.12	OR-Neustift	4	4
		OR-Göbertsham	1	2
		OR-Unteriglbach	1	1
		OR-Ortenburg	2	1
		OR-Dorfbach	0	3
13	10.11.12	Kirchberg v.W.	4	4
14	16.11.12	Garham	1	1
15	23.11.12	WI-Gaishofen	0	6
		WI-Otterskirchen/Stetting	4	3
		WI-Windorf	9	7
16	24.11.12	VOF-Sandbach	2	0
		VOF-Aunkirchen	0	1
		VOF-Schwanham	1	0
		VOF-Alkofen	3	2
		VOF-Vilshofen	5	0
17	24.11.12	WI-Schwarzhöring	3	2
		WI-Rathsmannsdorf	14	11
18	08.12.12	UN-Untergriesbach	1	1
		UN-Oberötzdorf	1	0
		UN-Gottsdorf	3	2
		UN-Schaibing	2	2
		UN-Lämmersdorf	1	1
			139	88

Mit dem „Feuerwehr-Ehrenzeichen“ des Freistaates Bayern wurden im Jahr 2012 insgesamt **227 Feuerwehrdienstleistende** ausgezeichnet:

139 Feuerwehrdienstleistende für 25 Jahr aktive Dienstzeit

88 Feuerwehrdienstleistende für 40 Jahre aktive Dienstzeit



Alarmierung 2012 – Alarm- und Einsatzzentrale

Die Alarmierung unserer Feuerwehren hat bis Ende Mai letzten Jahres die Alarm- und Einsatzzentrale im Landratsamt Passau in altbewährter Form durchgeführt. Über einen Zeitraum von 23 Jahren wurden hier ausfallsicher, hervorragende verlässliche Dienste für alle Feuerwehren aus Stadt und Landkreis Passau geleistet.



```

ALARMIERUNGSVORSCHLAG FÜR ALARMSTUFE 1 ERSTELLEN      ALARMPNUMMER:1
Objekt:Indling/Pocking/Indling
Koo./Bl.Nr.:UF777633/118.3.1      Polizeiinspektion:Griesbach 08532 / 96060
ZU ALARMIERENDE FEUERWEHR      BEI ALARMSTUFE      FUNK-      MELDESTELLE/      IM EINSATZ
ODER SONSTIGE STELLE      1 2 3 4 5 6 7      CODE      ALARMVERZ.NR.      Tg\Std:Min
Indling      1 1 1 1 1 1 1      646      B118.3
Hartkirchen      1 1 1 1 1      645      B118.2
Pocking      0 1 1 0 1 1      648      B118.4
Gögging      1      619      B103.4
Nuhstorf      1      656      B120.5
Bad Füssing      1      617      B103.2
Kreisbrandmeister/2.3      0 0 0 0 0 0 0      932      A2.3
Kreisbrandinspektor/2      0 0 0 0 0 0      696      A2
Kreisbrandrat      0 0 0 0 0 0      981      A1
TMH Passau      7      7 7      981      A6.1
K-Behörde Land      7      7 7      882      A8
UG-BEL Passau Land      7      7 7      982      A7.1

```

```

ALARMIERUNGSVORSCHLAG FÜR ALARMSTUFE 1 ERSTELLEN      ALARMPNUMMER:2
Objekt:Indling/Pocking/Indling
Koo./Bl.Nr.:UF777633/118.3.1      Polizeiinspektion:Griesbach 08532 / 96060
ZU ALARMIERENDE FEUERWEHR      BEI ALARMSTUFE      FUNK-      MELDESTELLE/      IM EINSATZ
ODER SONSTIGE STELLE      1 2 3 4 5 6 7      CODE      ALARMVERZ.NR.      Tg\Std:Min
Indling      1 1 1 1 1 1 1      646      B118.3      22 04:38
Hartkirchen      1 1 1 1 1      645      B118.2
Pocking      0 1 1 0 1 1      648      B118.4      22 04:39
Gögging      1      619      B103.4
Nuhstorf      1      656      B120.5      22 04:39
Bad Füssing      1      617      B103.2
Kreisbrandmeister/2.3      0 0 0 0 0 0 0      932      A2.3      22 04:39
Kreisbrandinspektor/2      0 0 0 0 0 0      696      A2      22 04:39
Kreisbrandrat      0 0 0 0 0 0      981      A1      22 04:39
TMH Passau      7      7 7      981      A6.1
K-Behörde Land      7      7 7      882      A8
UG-BEL Passau Land      7      7 7      982      A7.1

```

```

ALARMIERUNGSVORSCHLAG FÜR ALARMSTUFE 1 ERSTELLEN      ALARMPNUMMER:2
Objekt:Indling/Pocking/Indling
Koo./Bl.Nr.:UF777633/118.3.1      Polizeiinspektion:Griesbach 08532 / 96060
ZU ALARMIERENDE FEUERWEHR      BEI ALARMSTUFE      FUNK-      MELDESTELLE/      IM EINSATZ
ODER SONSTIGE STELLE      1 2 3 4 5 6 7      CODE      ALARMVERZ.NR.      Tg\Std:Min
Indling      1 1 1 1 1 1 1      646      B118.3      22 04:40
Hartkirchen      1 1 1 1 1      645      B118.2
Pocking      0 1 1 0 1 1      648      B118.4      22 04:40
Gögging      1      619      B103.4
Nuhstorf      1      656      B120.5      22 04:40
Bad Füssing      1      617      B103.2
Kreisbrandmeister/2.3      0 0 0 0 0 0 0      932      A2.3      22 04:40
Kreisbrandinspektor/2      0 0 0 0 0 0      696      A2      22 04:39
Kreisbrandrat      0 0 0 0 0 0      981      A1      22 04:39
TMH Passau      7      7 7      981      A6.1
K-Behörde Land      7      7 7      882      A8
UG-BEL Passau Land      7      7 7      982      A7.1

```

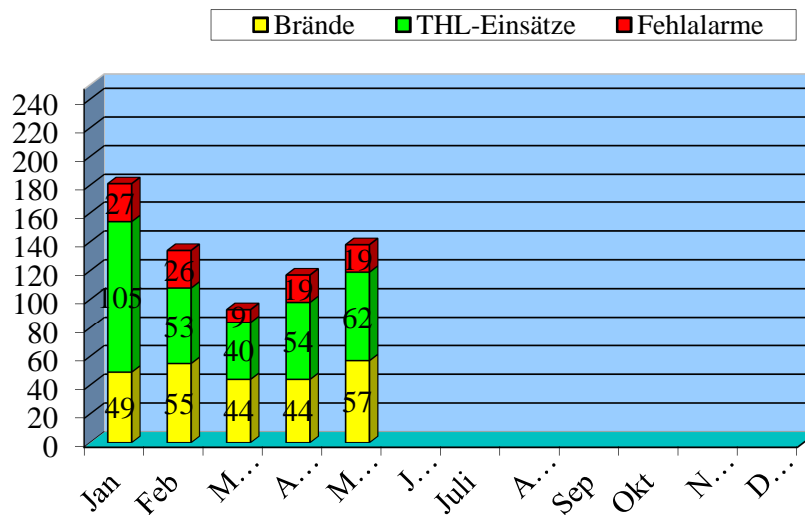


Januar - Mai 2012

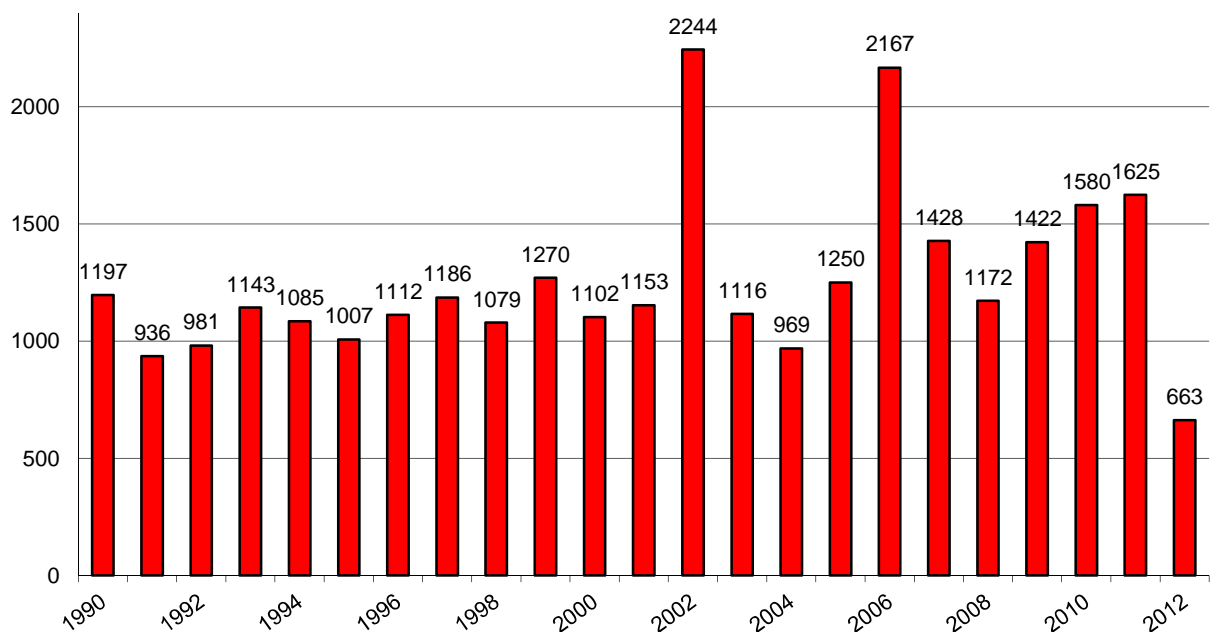
Alarmierungen der Feuerwehren

Landkreis Passau	403	(1022)
davon: Brandeinsätze	164	(367)
davon: Technische Hilfeleistungen	239	(655)
Stadt Passau		160
	(392)	
davon: Brandeinsätze	85	(148)
davon: Technische Hilfeleistungen	75	(44)
Alarmierungen gesamt:	563	(1414)
davon: Brandeinsätze	249	(515)
davon: Technische Hilfeleistungen	314	(899)
Brandmeldeanlagen - Fehllarme	96	(191)
Fehllarme (durch Sonstige)	4	(20)
Gefahrgutanfragen	1	(3)
Verständigung - Mitarbeiter Jugendamt	2	(11)
Verständigung - Mitarbeiter Gesundheitsamt	1	(1)
Verständigung - Mitarbeiter Veterinäramt	0	(0)
Hochwassernachrichtendienst an	9 Tag(en)	(10)
Bienenvölker (Imker verständigen)	1	(5)
Wespen/Hornissen entfernen	2	(34)
Besucherguppen	6	(10)
Probealarmierungen f. Feuerwehren u. Sonstige	29	(120)
Übungsalarmierungen	2	(25)
Waldbrände (f.AfLuF-Statistik)	1	(4)

(Zahlen von 2011 in Klammern)



Gesamtstatistik der Alarm und Einsatzzentrale von 1990 bis 2013



Im Rahmen eines kleinen Stehempfangs wurde allen Mitarbeitern für die langjährige hervorragende Arbeit gedankt und Ihre Arbeit ausführlich gewürdigt.

Ich darf unseren Herrn Landrat Franz Meyer aus seiner Rede zitieren:

„Etwas Wehmut schwingt heute sicher mit, wenn wir offiziell die Arbeit einer der erfolgreichsten Einrichtungen unserer Region, die über Jahrzehnte hervorragende Arbeit in Stadt und Landkreis Passau geleistet hat, beenden.“

Ich bin überzeugt, dass man diese hervorragende Arbeit nicht treffender formulieren kann.



„Vergelt's Gott“ für 23 Jahre hervorragende Arbeit

Passau. Am Freitag hat die Integrierte Leitstelle (ILS) in der Neuburger Straße offiziell ihren Betrieb aufgenommen. „Eine Gelegenheit, zurückzublicken und Dank zu sagen“, betonte Kreisbrandrat Josef Ascher bei einem Empfang, zu dem Landrat Franz Meyer in den Großen Sitzungssaal eingeladen hatte. Gedankt wurde dabei den Mitarbeitern der Alarm- und Einsatzzentrale (AEZ) Passau, die mit der Inbetriebnahme der ILS ihren Dienst einstellte.

Auf 23 Jahre „hervorragende Arbeit“ blickte Ascher kurz zurück. Für die Alarm- und Einsatzzentrale habe Paul Unger ein Computer-Programm entwickelt, das ohne Probleme funktioniert habe, trotz eines großen Aufgabenbereichs hätten die Mitarbeiter ihren Dienst stets erfolgreich

erledigt. Als die Entscheidung fiel, dass in Bayern Integrierte Leitstellen geschaffen werden sollen, begann man auch in Passau mit der Planung. „Aber wir gehören jetzt zum letzten Drittel der Landkreise, welche die ILS einführen“, erklärte Ascher: Man habe viel Sorgfalt und Arbeit auf die Planung verwendet – „ich bin überzeugt, dass es genauso gut weitergehen wird wie bisher“, betonte Ascher.

Dass alles so gut geklappt habe, sei vor allem den Mitarbeitern zu verdanken gewesen – und denen überreichte er im Namen aller Feuerwehren in Stadt und Landkreis Passau als Dank und Anerkennung eine Floriansfigur. ILS-Geschäftsführer Werner Mayer dankte den AEZ-Mitarbeitern, die nicht in die ILS wechseln, mit einem „herzhaften Körper!“. Alois Fischl, Georgl Lösl, Franz Klement und Uli Windorfer werden nicht in die Neuburger Straße umziehen.

Landrat Franz Meyer sprach von etwas Wehmut, die mit-schwinge, wenn die Arbeit einer der erfolgreichsten Einrichtungen in der Region offiziell beendet werde. „Die Alarm- und Einsatzzentrale war der Grundpfeiler einer schnellen und effektiven Alarmierung bzw. Koordinierung der Einsätze“, erklärte er. Doch er zeigte sich zuversichtlich, dass auch mit der neuen Struktur der Integrierten Leitstelle sowie der jetzt entstehenden Führungsgruppe Katastrophenschutz die Schlagkraft erhalten bleibe.

Im Namen der Stadt dankte Bürgermeister Urban Mangold den AEZ-Mitarbeitern für ihr Engagement, mit dem sie sich auch am Aufbau der ILS beteiligt hatten.

„Fast 23 Jahre AEZ – das waren 8000 Tage, 200 000 Stunden, zwischen 900 und 1600 Alarmierungen im Jahr, die Schneekatastrophe, Hochwasser und vieles mehr: Die Bevölkerung in Stadt und Landkreis ist den Verantwortlichen sehr zu Dank verpflichtet“, so Mangold.

Im Bild: vorne, v.l.: Raimund Kneidinger, Urban Mangold, Florian Berthold, Christian Mann, Florian Hoisl, Hubert Wieninger, Landrat Franz Meyer; 2. Reihe v.l. Bernhard Waagmann, Werner Mayer, Thomas Dupper Kreisfeuerwehrverbandsvorsitzender und Kreisbrandinspektor Alois Fischl, Georg Lösl, Andreas Piller, Norbert Königsbauer, Sebastian Fehrenbach, Franz Klement, Kreisbrandrat Josef Ascher, Stadtbrandrat Dieter Schlegel.

– sas/Foto: Sabine SBR

Ich spreche heute auch noch einmal ein großes Vergelt's Gott an das gesamte Team der Alarm- und Einsatzzentrale aus. Ein herzliches Vergelt's Gott von uns allen an Franz Klement, Norbert Königsbauer, Alois Fischl, Florian Berthold, Leo Reiss, Florian Hoisl, Georg Lösl, Hubert Wieninger und Uli Windorfer

Alarm- und Einsatzzentrale Passau

**Ihr
AEZ-Team
unter
Notruf 112
war
immer für Sie
da.**

Franz Klement



Ulrich Windorfer



Norbert Königsbauer



Hubert Wieninger



Alois Fischl



Georg Lösl



Florian Berthold



Leo Reiss



Florian Hoisl



20



Seit 01. Juni 2012 werden wir Feuerwehren nun unter der einheitlichen Notrufnummer 112 von der neuen Integrierten Leitstelle alarmiert und betreut. Ein Start voll im Zeitplan der Bauplanungen, ein herausragender Leiter der neuen ILS mit unbeschreibbarem Wissen in der Person von Herrn Sebastian Fehrenbach mit einem Team von 26 Disponenten und einem Systemadministrator, unter der Decke des Zweckverbandes für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung für die Landkreise Rottal-Inn, Freyung und Stadt und Landkreis Passau leistet für uns hervorragende Arbeit.

Es wurden mehr als 2500 Zonen gezeichnet, Einsatzmittelketten beplant und Bereichsfolgen erarbeitet. Die analogen Funkgeräte wurde mit FMS-Systemen und Feuerwehrgerätehäuser mit Alarmfaxgeräten nachgerüstet; die Feuerwehren wurden in das neue System eingewiesen und es wurden Handbücher für Dienstanweisungen geschrieben, um einen reibungslosen Übergang zu gewährleisten.

Heute können wir sagen, wir alle haben es geschafft. Jeder hat in seinem Verantwortungsbereich mit dazu beigetragen, dass das Gesamtpaket erfolgreich geschnürt werden konnte.

Ich sage allen ein großes Danke für die Bereitschaft, den Veränderungsprozess positiv mit zu begleiten und den erhöhten Aufwand auf sich zu nehmen, um nun für die einheitliche Alarmierung von Feuerwehr und Rettungsdienst mit der 112 auch eine stabile Basis im Hintergrund zu haben.



Beschaffungen

Auch im Jahr 2012 wurden von den Gemeinden des Landkreises Passau, dem Landkreis Passau selbst und auch dem Freistaat Bayern für Beschaffungen, Erneuerungen und Ergänzungen von Ausrüstungsgegenständen, Fahrzeugen und Gerätehausbauten wieder erhebliche finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt.

Freistaat Bayern	328.310,00	Euro
Landkreis Passau	40.000,00	Euro
Dispo-Mittel der Sparkasse Passau über Landrat Franz Meyer	6.150,00	Euro
Gesamte Zuschüsse	374.460,00	Euro

Personelles

Verabschiedung von Fachkreisbrandmeister Edmund Fischer am 13. Januar 2013

Auszug aus der Laudatio ...

Du bist seit 26 Jahren aktives Feuerwehrmitglied in der FF Vilshofen und damit fast 3 Jahrzehnte für die Allgemeinheit jederzeit einsatzbereit. Nur kurze Zeit warst Du als „normaler aktiver“ Feuerwehrdienstleistender tätig, denn bereits nach 3 Jahren hast Du 1989 den 1.Führungslehrgang, den Gruppenführerlehrgang an der Staatlichen Feuerweherschule Regensburg, absolviert und bist damit in die Kommandoebene Deiner Feuerwehr Vilshofen aufgestiegen.

Wie es früher Satzungsgemäß üblich war, bist Du mit dieser Fortbildung in den Verwaltungsrat aufgestiegen und hast damit nicht nur für den aktiven Bereich, sondern auch für den Feuerwehrverein Verantwortung übernommen.

In der Folge hast du als Gruppenführer, als Löschmeister, als Leiter Atemschutz die Entwicklung des Kommandos der Vilshofener Wehr mit geprägt, mit begleitet und als langjähriges Mitglied im Verwaltungsrat der Feuerwehr, sowie als Stellv. Vorsitzender von Sept. 2007 bis März 2009 auch im Vereinsleben der Wehr, richtungsweisende Entscheidungen getroffen.

Nach dem Ausscheiden von Martin Berthold als Fach-KBM Atemschutz galt es zum 01.November 2002 die Führungsposition Leiter der Ausbildungsstätte für Atemschutz- und Chemikalienschutzgeräteträger und der Übungsanlage des Landkreises Passau wieder neu zu besetzen.

Mein Vorgänger und unser heutiger E-KBR Franz Silbereisen wurde in Vilshofen schnell fündig. Denn mit Deiner qualifizierten Arbeit als Verantwortlicher Leiter des Atemschutzes hast Du Dich für eine neue Verantwortungsübernahme richtig angeboten.

Du konntest bereits einen Teil der fachlichen Voraussetzungen vorweisen, konntest bei den Feuerwehren große Anerkennung genießen und warst als menschlich sehr umgänglicher Kamerad bekannt.



Die notwendigen Führungslehrgänge, wie Leiter einer Feuerwehr, Zugführer und Verbandführer hast Du nach Deiner Bestellung zum neuen Fach-Kreisbrandmeister Atemschutz in kurzer Zeit nachgeholt, warst darüber hinaus an Deiner persönlichen und fachlichen Weiterbildung immer sehr interessiert und hast diese sehr engagiert vorangetrieben.

Um nur einige wenige Zahlen zu nennen hast Du seit 2002 ...
56 Lehrgänge für Atemschutzgeräteträger und
21 Lehrgänge für Chemikalienschutzgeräteträger abgehalten
bei denen insgesamt im Zeitraum von 10 Jahren 1.615 Geräteträger ausgebildet wurden.

Die Atemschutzübungsanlage wurde unter Deiner Führungsverantwortung von 17.466 Atemschutzgeräteträgern besucht.

Als besonders wertvoll darf ich herausstellen, dass es in all diesen Jahren keinen schweren Unfall gab und alle Teilnehmer diese Ausbildungsmodulare und Übungseinheiten ohne persönliche Beeinträchtigung absolvieren konnten. Dies ist vor allem Deiner Umsicht, Deiner Ruhe und Deinem Weitblick zu verdanken.

Mit nur wenigen Zahlen, sollten die enormen Leistungen die Du für die Feuerwehren im Landkreis Passau erbracht hast, kurz aufgezeigt werden. Wir können damit heute auf sehr gut ausgebildete Geräteträger in den mehr als 120 Atemschutzfeuerwehren im Landkreis Passau aufbauen und dies ist vorrangig auch Dein Verdienst.

Ich kann und darf feststellen, dass Du all deine Aufgaben und Aufträge, die Dir als Fach-Kreisbrandmeister übertragen wurden, in ganz hervorragender Weise gemeistert und gelöst hast.

Wir sagen Vergelt's Gott für Dein großartiges ehrenamtliches Wirken für die 154 Feuerwehren und vor allem für Deine Arbeit und Mühen um die vielen Atemschutz- und Chemikalienschutzgeräteträger im Landkreis Passau.

Ich darf „Vergelt's Gott“ im Namen aller Kreisbrandmeister, Fachkreisbrandmeister und Kreisbrandinspektoren sagen.

Wir wünschen Dir lieber Edmund, oder Euch liebe Inge und lieber Edmund alles Gute für die Zukunft, viel Glück, Gesundheit, Zufriedenheit und vor allem viel Zeit für eure weiteren gemeinsamen Pläne.

17 000 Nachwuchskräfte in Atemschutz ausgebildet

Edmund Fischer, Kreisbrandmeister für den Landkreis Passau, wurde bei Feierstunde aus dem aktiven Dienst verabschiedet

Von Martin Maser

Vikarieren. Was es heißt, ein süßgeplantes Ehepaar zu sein, demonstrierte Edmund Fischer, scheidender Kreisbrandmeister Atemschutz, und seine Frau Inge am Abendabend im Vikarier-Rathaus. Als Edmund Fischer eine St.-Hornius-Figur aus Granit überreicht bekommen, grüßte sie ihn unter die Arme, stellt das Stöckel auf eine Ablage.

Die Last des anderen tragen – für die Fischer ein Lebensprinzip. So schenkte Inge ihrem Mann nach aussergewöhnlichem Einsatz: Gebür, wusch ihm Schutzanzug, Injektions-Kuchen für die Vereinsfeste. „Ohne meine Frau wäre es nicht gegangen“, sagt Edmund Fischer. Vor 42 Jahren lernte sich das Paar kennen, seitdem herrscht inäiges Vertrauen. Das scheitern auch die Ehrenämter wie Vikarieren Bürgermeister Georg Kreim, Kreisbrandmeister Josef Ascher sowie der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes (KFV), Alois Fischl, zu spüren.

Viele Gäste klopfen Edmund Fischer auf die Schulter, suchen das Gespräch mit dem Ehepaar. Als sich Landrat Franz Meyer beim späten Essen verabschiedet, nimmt er dies jubilar länger in den Arm. Der scheidende Wehrer, so Meyer, sei „Vorbild aus Bill der Verantwortungsbereitschaft“.

Bewiesen hat der 63-Jährige dies immer wieder. Als Feuerwehrmann war er seit den 1980er Jahren bei Befahren oder Verkehrsunfällen vor Ort. Besonders nahe gegangen ist ihm ein Fall bei dem ein Fahrer in seinem Pkw verbrannte. „So etwas schleppt man länger mit“, weiß Fischer, der kein Mann großer Worte ist. Seine Schlussrede beim Ehrenabend hält Fischer, ehemaliger Nachrichtenleiter im Kreiswehrdienst, ganz kurz:



Für seine Leistung wurde Edmund Fischer (v.l.) im Beisein seiner Gattin Inge von Vikarierbürgermeister Georg Kreim (v.l.), Landrat Franz Meyer, Alois Fischl, dem Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes, und Kreisbrandrat Josef Ascher geehrt. – Fotos: Maser

Sie endet mit den Worten: „Ich danke Euch sehr“. Das „Gewitter“ an Gratulationen und Blitzlichtern ist nicht seine Sache, der „Edl“ wie er von allen genannt wird, wirkt lieber im Hintergrund.

Das schützen auch die Mitglieder der 120 Feuerwehren, für die Fischer in seiner zehnjährigen Amtszeit als Kreisbrandmeister Ansprechpartner in Sachen Atemschutz war. Der Vikarier übernahm darüber hinaus die Verantwortung für die Ausbildung von 17 000 Nachwuchskräften auf der Atemschutzanlage in Vikarier.

Last auf den Job hätte er immer noch, meint Fischer. Doch bei der Feuerwehr ist laut Gesetz mit 63

Schicks. Der Pensionist widmet sich nun dem Gärten – und der Gesundheit. Vor drei Jahren erkrankte Edmund Fischer an Bluthochdruck. „Das zog uns die Füße unter dem Boden weg“, erinnert sich Inge Fischer, die ihren Mann auch bei seinem schweren Karapö zur Seite stand. Nach einer Lasertherapie gab es die Arzte Entwarnung. Fischer wird nach wie vor regelmäßig untersucht. Die Krankheit besagt zu haben, sei das größte Geschenk überhaupt, meint das Paar.

Für den Jubilar gab es nicht nur reichlich Präsenze. Er wurde auch zum Ehrengesandten ernannt und erhielt die KFV-Feuerwehr-Ehrenmedaille in Gold.

DIE NEUEN KREISBRANDMEISTER: Sebastian Meyer und Christian Schneider

Sebastian Meyer: Der Gemeinschaftstyp

Neues Amt, neue Kleidung. Zehn Feuerwehristen hängen seit kreuzen in Sebastian Meyers Kleiderschrank. Schließlich soll der designierte Kreisbrandmeister Atemschutz für den Landkreis Passau immer gut ungezogen sein. Über seinen Ohrlapp hat er als Heranwachsender zur Vikarier Feuerwehr. „Das Gemeinschaftsgefühl habe es mir angetan“, sagt der 32-Jährige. Mayer absolvierte Leistungsabzeichen, wurde Ausbilder in Atemschutz. Der Qualitätsbeauftragte möchte frischen Wind ins Feuerwehrwesen bringen, junge Menschen ansprechen. Wichtig sei, die Zeit gut einzuteilen. Hobbys wie Radfahren, Italien-Skizone oder Reisen werden bis zu fünf Abend- und vielen Wochenendterminen über auf der



Für den Bereich Atemschutz ist der neue Kreisbrandmeister Sebastian Meyer, hier mit seiner Ehefrau Daniela, zuständig.

Christian Schneider: Der Computerfuchs

Wenn alle Schritte münden, laun Christian Schneider, der neue Kreisbrandmeister EDV, einen alten Hasen zu Rate ziehen. Norbert Königbauer, der Vater seiner Freundin Patricia (20), hat die Funktion schon über 20 Jahre inne.

In Leben von Christian Schneider ist darüber hinaus in im Umgang mit Computersystemen. Längeres macht den Hofkirchner, der in seiner Heimatfeuerwehr auch 2. Kommandant ist, für die neue Aufgabe wertvoll. „Wenn es um EDV geht, seien viele ältere Mitglieder überfordert.“



Als Computerfuchs ist Kreisbrandmeister Christian Schneider, hier mit Patricia Königbauer, für die EDV zuständig.

weil Kreisbrandrat Josef Ascher. „Mich setzt alles, was mit Computern zu tun hat“, sagt Christian Schneider, der in seiner Freizeit auch 2. Kommandant ist, für die neue Aufgabe wertvoll. „Wenn es um EDV geht, seien viele ältere Mitglieder überfordert.“



Neuer Fachkreisbrandmeister Atemschutz zum 01. Januar 2013



Durch das Ausscheiden von Herrn Kreisbrandmeister Edmund Fischer zum Ende dieses Jahres aus der aktiven Feuerwehrführungsmannschaft des Landkreises Passau, wurde die Bestellung eines Nachfolgers als Fachkreisbrandmeister für Atemschutz und Gefahrgut notwendig. Zum 01.01.2013 wird diese Aufgabe Herrn Sebastian Mayer von der Freiwilligen Feuerwehr Vilshofen übertragen.

Herr Mayer wird in der Organisationsstruktur auf gleicher Ebene mit den achtkreisbrandmeistern für Jugend, Brandschutz und EDV direkt im Zuständigkeitsbereich des Kreisbrandrates tätig sein und als KBM 1.2 in der Organisationsstruktur geführt.

Örtlich zuständig

für die Feuerwehren und die Kreisbrandinspektion
im gesamten Gebiet des Landkreises Passau;

Fachlich zuständig

vorwiegend für folgende Aufgaben:

- Ausbildung der Atem- und Chemikalienschutzgeräteträger;
- Leitung der Landkreiseigenen Ausbildungsstätte für Atem- und Chemikalienschutzgeräteträger;
- Überwachung und Koordinierung der Atemschutzübungsanlage;
- Überwachung des Atemschutzes im Landkreis Passau (Kreisatemschutzwart);
- Koordinierung der Gefahrgutzüge;
- Fachliche Beratung der Kreisbrandinspektion und der Feuerwehren
- Fachliche Beratung der Einsatzleiter bei Gefahrguteinsätzen;
- Sonderaufgaben

Geschätzte Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, ich bitte Euch mit Herrn Sebastian Mayer unserem neuen Fachkreisbrandmeister Atemschutz und Gefahrgut im Landkreis Passau, um eine kameradschaftliche, ehrliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Herrn Sebastian Mayer wünsche Ich in seiner neuen Aufgabe viel Freude und bei seinen Entscheidungen eine glückliche Hand.



Sebastian Mayer
Fach-Kreisbrandmeister Atemschutz
im Landkreis Passau

Gerhardingerstr. 5 Mobil: 0171 / 144 09 70
94474 Vilshofen an der Donau Tel-Dienst: 09901 / 2002 8713

E-Mail: atemschutz@kreisfeuerwehrverband-passau.de

www.kreisfeuerwehrverband-passau.de



Neuer Fachkreisbrandmeister EDV zum 01. Januar 2013



Zum 01. Januar 2013 wird Herr Christian Schneider von der Freiwilligen Feuerwehr Hofkirchen nun diese Aufgabe übernehmen. Herr Schneider wird in der Organisationsstruktur auf gleicher Ebene mit den Fachkreisbrandmeistern für Jugend, Atemschutz und Brandschutz direkt im Zuständigkeitsbereich des Kreisbrandrates tätig sein und als KBM 1.4 in der Organisationsstruktur geführt.

Durch die Vielfalt der Tätigkeiten im Feuerwehrwesen und die Spezialisierung verschiedener Aufgabenbereiche wurde die Bestellung eines Fachkreisbrandmeisters für das Fachgebiet der EDV erforderlich.

Örtlich zuständig

für alle Feuerwehren einschließlich der Kreisbrandinspektion im Landkreis Passau

Fachlich zuständig

vorwiegend für folgende Aufgaben:

- Durchführung von Erst- und Folgeschulungen;
- Betreuung der Anwender bei Fragen der Programmbedienung und Systemeinbindung;
- Sicherstellung von einheitlichen Programmabläufen;
- EDV-technische Beratung der Führungskräfte;
- Benutzerverwaltung für die Einsatznachbearbeitung (Statistik, Stärkemeldung, ...)
- Schulung und Unterstützung der Feuerwehren in einem einheitlichen Verwaltungsprogramm;
- Öffentlichkeitsarbeit im World Wide Web;
- Erstellen von statistischen Auswertungen;
- Durchführung von Informationsveranstaltungen und Erfahrungsaustausch;
- Sonderaufgaben;

Geschätzte Feuerwehrkameradinnen und

-kameraden, ich bitte Euch mit Herrn Christian Schneider unserem neuen Fachkreisbrandmeister EDV im Landkreis Passau, um eine kameradschaftliche, ehrliche und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Herrn Christian Schneider wünsche Ich in seiner erweiterten Aufgabe viel Freude und bei seinen Entscheidungen eine glückliche Hand.



Am Kreuzberg 6
94544 Hofkirchen

Christian Schneider
Fach-Kreisbrandmeister EDV
im Landkreis Passau

Mobil: 0151 / 127 189 84
Tel-Privat: 08545 / 91 10 20

Fax-Privat: 08545 / 91 10 21

E-Mail: edv@kreisfeuerwehrverband-passau.de

www.kreisfeuerwehrverband-passau.de



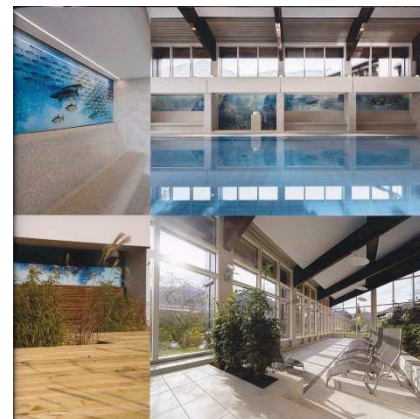
Feuerwehrrholungsheim in Bayer. Gmain

Im Jahr 2012 haben unser Feuerwehrrholungsheim in Bayerisch Gmain wieder einmal mehr als 10.000 Feuerwehrkameradinnen und Kameraden besucht. Vom Landkreis Passau haben 203 Frauen und Männer sowie 14 Kinder eine Woche „Erholung pur“ genossen. 18 Kameradinnen/Kameraden konnten einen Freiplatz Aufenthalt mit einem gesamten Wertanteil von 4.422,60 Euro für sich in Anspruch nehmen.

Damit der Erholungswert weiter gesteigert werden konnte, wurde die im Jahre 1975 errichtete Schwimmhalle mit einer Investition von 1,6 Mio € saniert. Neben Maßnahmen zur Anpassung an die aktuellen Brandschutzvorschriften sowie zur Erfüllung der geltenden Trinkwasser- und Badewasserverordnung, war die energetische Verbesserung der Gebäudehülle wesentliches Ziel der Sanierung. Weiter wurden zur Verbesserung der Raumakustik der hohen Halle große weiße Akustiksegel zwischen die Deckentragkonstruktionen gespannt. Zur Beleuchtung der Schwimmhalle kam ein blendungsarmes und leicht zu wartendes Spiegel-Werfer-System zum Einsatz. In mit Mosaikfliesen bekleideten Wärmebänken können Badegäste nun in angenehmer Atmosphäre die Bergwelt bewundern.



Durch den Einsatz eines sensiblen Sanierungs- und Gestaltungskonzeptes konnte die ausdrucksstarke ursprüngliche Architektursprache der späten 70er Jahre erhalten werden und die ehemals düstere Schwimmhalle zu einem hellen freundlichen Innenraum umgestaltet werden. Die gelungene Sanierungsmaßnahme bietet nun ein zeitgemäßes Ambiente mit hoher Aufenthaltsqualität.



... Lassen Sie sich verwöhnen und genießen Sie die Ruhe ...



Bewerbswesen im Landkreis Passau

Das **Wettbewerbswesen im Lkr, Passau** wird immer beliebter. Die Einführung eines eigenen Wettbewerbsabzeichen in drei Stufen Bronze / Silber / Gold hat sich in den letzten Jahren als absoluter Renner entwickelt.

Seit 2006 führen wir im Landkreis Passau fortlaufend einen eigenen Traditionellen Internationalen Feuerwehrpokalwettbewerb mit großer Unterstützung durch unsere Freunde aus den angrenzenden Bezirken Rohrbach, Ried, Grieskirchen und Schärding durch.

Letztes Jahr hat sich die Feuerwehr Ederlsdorf als Ausrichter für den Internationalen Feuerwehr-Pokalwettbewerb zur Verfügung gestellt und mit Unterstützung des Bezirkes Schärding die Gesamtorganisation durchgeführt.

Landkreis Passau **Feuerwehr Ederlsdorf** **Markt Oberzell**

Vorankündigung
9. Internationaler
Feuerwehrpokalwettbewerb
im Landkreis Passau
Samstag, 19. Mai 2012
Abnahme Bewerb mit Pokalwertung
auf dem Sportplatz in Nottau,
94130 Oberzell

Info und Anmeldungen unter
www.ff-ederlsdorf.de

Erstmals konnte im Landkreis Passau die Stufe Gold erworben werden. Bereits nach 3 Bewerbsjahren haben 1626 Feuerwehrkameradinnen und Kameraden und Landkreisabzeichen erworben.

Bei 85 Starts in 11 verschiedenen Wertungsklassen wurden wieder hervorragende Ergebnisse erzielt. Eine große Zahl der Wettbewerbsgruppen konnte mit Löschangriffszeiten weit unter 40 Sekunden Ihre hohes Niveau unter Beweis stellen.

Besonders erfreulich ist, dass mittlerweile ca. 20 Gruppen aus dem Landkreis Passau in verschiedenen Wertungsklassen bei internationalen Feuerwehrwettbewerben unterwegs sind.

Lkr. Passau BRONZE -B-

Rang	StartNr.	FEUERWEHR	Angriff Zeit Fehler		Staffellauf Zeit Fehler		Alters Punkte	Gesamt
1	29	GRUBWEG 1	52,15	0	63,59	0	7	391,26
2	26	BREITENBERG 5	60,65	5	62,72	0	16	387,63
3	33	SÖLDENAU 2	52,20	20	63,72	0	16	380,08
4	19	EDERLSDORF 1	74,05	20	64,13	0	14	355,82
5	63	BREITENBERG 1	67,45	30	70,22	0	22	354,33



Lkr. Passau BRONZE -A-

Rang	StartNr.	FEUERWEHR	Angriff Zeit	Fehler	Staffellauf Zeit	Fehler	Gesamt
1	60	BREITENBERG 3	43,83	0	56,97	0	399,20
2	45	BREITENBERG 2	52,26	0	59,72	0	388,02
3	12	SÖLDENAU 1	51,22	15	62,97	0	370,81
4	46	GRUBWEG 2	62,31	5	62,16	0	370,53
5	42	TITTLING 3	46,39	30	59,29	0	364,32
6	77	BAD HÖHENSTADT 1	52,42	25	59,28	0	363,30
7	40	EDERLSDORF 2	73,51	5	59,28	0	362,21
8	38	EGLSEE 1	57,60	20	62,12	0	360,28
9	76	EGLSEE 2	73,12	10	60,06	0	356,82
10	1	OBERNZELL 1	67,97	25	62,47	0	344,56
11	65	EDERLSDORF 3	68,52	30	62,06	0	339,42
12	7	GOTTSDORF 1	91,02	20	60,00	0	328,98
<320	54	STRASSKIRCHEN 1	157,09	10	67,94	0	264,97







Herausragend war im Jahr 2012, dass wir erstmals mit Tittling und Breitenberg zwei Wettbewerbsgruppen zu einer Deutschen Meisterschaft entsenden konnten. Unter einem Starterfeld von 54 Gruppen konnte sich Breitenberg Rang 4 und Tittling den hervorragenden 18. Platz sichern.

Alleine die Qualifikation für die Meisterschaften war etwas bisher nur von wenigen Landkreis Passau erreicht dabei sein konnten, war es größten Erlebnisse in Wettbewerbsgeschichte Passau.



Deutschen Besonderes und konnte Gruppen aus dem werden. Für die, die sicherlich eines der der des Landkreises

Wettbewerbsgruppe		Punkte	Löschangriff/Fehl.	Staffellauf/Fehl.
4. Breitenberg	BY	401,42	37,28 0	61,30 0
18. Tittling	3 BY	389,91	42,68 0	67,41 0





Traditionelle internationale Feuerwehrwettbewerbe des DFV

Deutsche Meisterschaft – Cottbus, 25. - 28.7.2012 – Feuerwehren Klasse A

Platz	Wettbewerbsgruppe	BL	Gesamt- punkte	Gut- punkte	Zeit Löschangr.	Fehler Löschangr.	Zeit Staffel	Fehler Staffel
1	Nidderau – Eichen 1	HE	409,09	500	33,08	0	57,83	0
2	Herrenberg – Kuppigen	BW	405,39	500	34,56	0	60,05	0
3	Langenbach 2	RP	402,57	500	36,51	0	60,92	0
4	Breitenberg	BY	401,42	500	37,28	0	61,30	0
5	Krün	BY	401,31	500	36,97	0	61,72	0
6	Olpe	NW	401,18	500	36,24	0	62,58	0
7	Densberg	HE	400,75	500	37,80	0	61,45	0
8	Nidderau – Heldenbergen	HE	400,09	500	36,85	0	63,06	0



... wir sind dabei ... Breitenberg 3 ...
Feuerwehrolympiade, 2013, Mulhouse, Frankreich

... es gratulieren sehr herzlich ...
Landrat Franz Meyer
 und die gesamte Kreisbrandinspektion des Lkr. Passau

Feuerwehrolympiaden:

1961	Bad Godesberg (Deutschland)		
1963	Mulhouse (Frankreich)		
1966	Karlovac (Yugoslawien)		
1969	Krems (Österreich)	- Roth	Bronze-Medaille
1973	Brünn (Tschechien)	- Mittenwald	Gold-Medaille
1977	Trient (Italien)	- Partenkirchen	Gold-Medaille
1981	Böblingen (Deutschland)		
1985	Vöcklabruck (Österreich)		
1989	Warschau (Polen)		
1993	Berlin (Deutschland)		
1997	Herning (Dänemark)		
2001	Kuopio (Finnland)		
2005	Varazdin (Kroatien)		
2009	Ostrava (Tschechien)	- Partenkirchen	Gold-Medaille
2013	Mulhouse (Frankreich)		

Breitenberg



BUNDESFEUERWEHR TAG
LEISTUNGSBEWERB

Linz 2012

www.Linz2012.at

Bronze Klasse A Wertungsklasse 1 (Gäste)

Rang	Feuerwehr/Gruppe	Bezirk Stamm+A.	Lösch-Zeit	/Schlechtp.	Staffell.-Zeit	/Schlechtp.	Gesamt Punkte
1	St. Martin GSIES 1	S-Ti	500	37,63		51,98	410,39
2	Verdins 1	S-Ti	500	37,83		55,69	406,48
3	Breitenberg 3	BRD	500	40,52	5	53,61	400,87
4	Natz 1	S-Ti	500	36,85	10	52,73	400,42
5	Rodeneck 1	S-Ti	500	37,24	15	52,52	395,24
6	Kastelbell 1	S-Ti	500	38,54	15	52,46	394,00
7	Allitz 1	S-Ti	500	34,80	20	53,16	392,04
8	Vertessomlo 1	UNG	500	46,39	10	53,59	390,02
9	Neuweiler 1	BRD	500	39,90	15	55,51	389,59
10	Ebersroith 1	BRD	500	53,08		61,90	385,02
11	Bad Hohenstadt 1	BRD	500	44,91	15	59,42	380,67
12	Suhl 1	BRD	500	41,97	25	54,72	378,31
13	Breitenberg 2	BRD	500	49,94	10	62,41	377,65
14	Söldenau 2	BRD	500	54,64	5	64,02	376,34
15	Steinhaus 1	S-Ti	500	40,63	30	53,70	375,67
16	Grubweg 1	BRD	500	57,97	5	64,93	372,10





Freiwillige Feuerwehr Bad Höhenstadt

2. Internationaler Feuerwehr Pokalwettbewerb

in
Bad Höhenstadt

am 27. April 2013

Anmeldung bis 11.04.2013
<http://www.ff-bad-hoehenstadt.de>



Tätigkeitsbericht der Feuerwehrführungskräfte

Als Kreisbrandrat des Landkreises Passau konnte ich auch im letzten Jahr wieder auf ein engagiertes Führungsteam von Kreisbrandinspektoren, Kreisbrandmeistern und Fachkreisbrandmeistern zurückgreifen.

Die gesamten Feuerwehrführungskräfte des Landkreises Passau haben während des Jahres **3803** Termine wahrgenommen und **111.672 km** zurückgelegt.

... Vergelt´s Gott ...

Zusammenstellung der Termine:

	Name	Anz. Termine	
KBR	Josef Ascher	415	415
KBI 2	Peter Högl	269	
KBI 3	Johann Walch	255	
KBI 4	Alois Fischl	364	
KBI 5	Horst Reschke	251	1.139
Fach-KBM Jugend Stv.	Robert Anzenberger Stephan Käser	309	
Fach-KBM Atemschutz	Edmund Fischer	164	
Fach-KBM Brandschutz	Norbert Königsbauer	165	
Fach-KBM EDV	Christian Schneider	7	
KBM 2.1	Christian Gründl	116	
KBM 2.2	Max Ebertseder	88	
KBM 2.3	Michael Dörner	89	
KBM 3.1	Rudolf Gstöttl	126	
KBM 3.2	Stefan Drasch	158	
KBM 3.3	Robert Grabler	123	
KBM 4.1	Johann Höller	215	
KBM 4.2	Josef Thoma	181	
KBM 4.3	Georg Stelzer	176	
KBM 5.1	Alois Ritzer	88	
KBM 5.2	Lothar Venus	149	
KBM 5.3	Josef Garhammer	95	2249
	Gesamt		3803



Ein herzliches Vergelt´s Gott für die großartige Unterstützung ...

- allen Feuerwehrdienstleistenden Frauen und Männern, den Mitgliedern in den Feuerwehrjugendmannschaften sowie allen Mitgliedern in den Feuerwehrvereinen;
- allen Familienangehörigen unserer Feuerwehrdienstleistenden für die Unterstützung und das aufgebrachte Verständnis;
- allen Kommandanten / Vorsitzenden und ihren Stellvertretern sowie den weiteren Führungsdienstgraden;
- allen Kreisbrandinspektoren, Kreisbrandmeistern und Fachkreisbrandmeistern;
- den Schiedsrichtern, allen Ausbildern und den Mitarbeitern in den Atemschutzpflegestellen und –werkstätten;
- den Mitgliedern im Vorstand und Ausschuss des Kreisfeuerwehrverbandes, sowie den Kameradinnen und Kameraden des Bezirksfeuerwehrverbandes Niederbayern und dem Landesfeuerwehrverband Bayern mit allen Fachbereichsmittgliedern und der gesamten Belegschaft in der Geschäftsstelle;
- allen befreundeten Oberösterreichischen Feuerwehren mit ihren Landes- und Bezirksfeuerwehrkommandos;
- Herrn Landrat Franz Meyer,
den Stellvertretenden Landräten und allen Mitgliedern des Kreistages,
sowie den Verbandsräten des Zweckverbandes für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung (ZRF);
- allen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister mit den Stadt-, Markt- und Gemeinderäten, sowie den Mitarbeitern in den Verwaltungen;
- den Damen und Herren Abteilungsleitern mit Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Sachgebieten des Landratsamtes Passau, im Besonderen der Abteilung 4 – Öffentliche Sicherheit und Ordnung;
- allen Beschäftigten in der Integrierten Leitstelle, insbesondere dem Leiter Herrn Sebastian Fehrenbach, für die uneingeschränkte Unterstützung;
- den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Regierung von Niederbayern, insbesondere den direkten Ansprechpartnern des Sachgebietes 10, Frau Egger, Herren Haslbeck, Ragner und Schüll;
- der Polizeieinsatzzentrale Straubing mit allen Polizeidienststellen, Polizeiinspektionen, dem Polizeipräsidium sowie den Fachbereichen Kriminalität, Verkehr und Wasserschutz;
- dem Bayer. Roten Kreuz, dem Malteser Hilfsdienst sowie den weiteren privaten Rettungsdiensten;
- den Stützpunkten der Wasserwacht und der DLRG;
- dem Technischen Hilfswerk, insbesondere den Ortsverbänden Passau und Vilshofen mit der GST Straubing;
- der Luftrettungsstaffel Bayern, Stützpunkt Passau;
- der Bundeswehr, insbesondere dem Kreisverbindungskommando mit Herrn Alois Kreipl als Leiter;
- der VK-Bayern, im Besonderen Herrn Helmut Steck für gewährte Unterstützung der Feuerwehren;
- allen Medienvertretern, im Besonderen der Passauer Neuen Presse, Unser Radio, TRP1 und Retter-TV;
- **der gesamten Bevölkerung des Landkreises Passau;**